

# Groß-Strehliker Kreis-Blatt.



Das Kreisblatt erscheint jeden Mittwoch. Jährlicher Subscriptionspreis 3 Mark. An Insertionsgebühren wird für die Spaltenzeile oder deren Raum 10 N. Pf. gezahlt. Inserate werden allwöchentlich bis Dienstag früh 8 Uhr angenommen.

Stück 27.

Groß-Strehlitg, den 7. Juli

1886.

## — Amtliche Bekanntmachungen. —

### Bekanntmachung.

Der Herr Ober-Präsident der Provinz hat genehmigt, daß die von dem Vorstande des landwirthschaftlichen Vereins zu Liegnitz bezw. von dem Instituts-Dirigenten Kluge daselbst in Aussicht genommene öffentliche Verloosung zur Beschaffung der Mittel für den kostenfreien Unterricht von 200 Landwirthchen in der landwirthschaftlichen Buchführung im Laufe des Monats September d. J. abgehalten werden und die Ausgabe der bezüglichen Loose innerhalb der ganzen Provinz Schlesien erfolgen kann.

Dppeln, den 29. Juni 1886.

Der Regierungs-Präsident.

### Bekanntmachung.

In einigen Gutsbezirken in der Nähe der Kreisstadt Bielun in Russisch-Polen ist die Roghkrankheit unter den Pferdebeständen in erheblichem Umfange ausgebrochen.

Indem ich dies zur allgemeinen Kenntniß bringe, mache ich noch besonders auf die Bestimmungen im § 61 des Reichsgesetzes, betreffend die Abwehr und Unterdrückung von Viehseuchen vom 23. Juni 1880 (Reichsgesetzblatt pro 1880 Seite 153 ff), welcher lautet:

„Keine Entschädigung (für die auf polizeiliche Anordnung getödteten oder nach dieser Anordnung an der Seuche gefallenen Thiere) wird gewährt:

1. für Thiere, welche dem Reich, den Einzelstaaten oder zu den landesherrlichen Gestüten gehören;
2. für Thiere, welche der Vorschrift des § 6 zuwider, mit der Krankheit behaftet in das Reichsgebiet eingeführt sind;
3. für Thiere, bei welchen nach ihrer Einführung in das Reichsgebiet innerhalb 90 Tagen die Roghkrankheit oder innerhalb 180 Tagen die Lungenseuche festgestellt wird, wenn nicht der Nachweis erbracht wird, daß die Ansteckung der Thiere erst nach Einführung derselben in das Reichsgebiet stattgefunden hat.“

aufmerksam.

Dppeln, den 23. Juni 1886.

Der Regierungs-Präsident.

Der königliche Gewerberath Dr. Bernoulli ist vom 1. Juli c. ab in gleicher Eigenschaft nach Aachen versetzt und der Gewerberaths-Assistent Trilling zu Aachen von dieser Zeit ab mit der Wahrnehmung der Geschäfte eines commissarischen Gewerberaths für den Regierungsbezirk Oppeln seitens des Herrn Ministers für Handel und Gewerbe betraut worden.

Oppeln, den 22. Juni 1886.

### Der Regierungs-Präsident.

In Gemäßheit des § 5 des Regulativs zur Ordnung des Geschäftsganges und des Verfahrens bei den Kreis-Ausschüssen vom 28. Februar 1884 wird hiermit bekannt gemacht, daß der unterzeichnete Kreis-Ausschuß in der Zeit vom 21. Juli bis 1. September cr. Ferien hält.

Während der Ferien werden Termine zur mündlichen Verhandlung nur in schleunigen Sachen abgehalten werden.

Auf den Lauf der gesetzlichen Fristen bleiben die Ferien ohne Einfluß.

Groß-Strehliß, den 6. Juli 1886.

### Der Kreis-Ausschuß.

## 300 Mark Belohnung.

Es ist bisher noch nicht gelungen, den Mörder der Schankwirth **Schiffing'schen** Eheleute, den Hausdiener **Otto Gottfried Keller**, zu ergreifen.

**Keller** ist am 17. Juni 1859 zu Steindorf, Kreis Ohlau, geboren, also 27 Jahre alt, nicht über 1,55 m. groß, für seine Größe breitschultrig, mittelstarker Figur, eher schlant als dick, im Gange etwas wiegend. Das Haar hat in Krausheit und sahler schwarzer Farbe etwas Neugerartiges und war kurz gehalten, das Gesicht war eher schmal als dick, etwas von der Sonne verbrannt, mit etwas rothen Waden, die Wadenknochen treten hervor, beim Lachen bekommt sein Gesicht einen grinsenden Ausdruck, nicht aber beim Sprechen. Die Zähne sind vollständig und gut, von den oberen stehen die beiden Augenzähne unregelmäßig wohl ein Wenig hervor.

An Bart hatte er bei der Flucht nur kleinen dunkeln Schnurrbart, es ist aber ein Wachsen dieses Bartes und des Wadenbartes in der Zwischenzeit nicht ausgeschlossen.

Sein Dialect war ober-schlesisch. An Kleidung trug er: dunkelmelirten Rock und eine wohl etwas dunklere Hose, als Kopfbedeckung entweder eine schwarzseidene Tellermütze, oder kleinen dunkeln Hut.

Besonders auffallende Kennzeichen sind blaue Tätowirungen an den Innenseiten der beiden Unterarme, bestehend aus je einem Kranz oder einem Herz, doch ist ersteres wahrscheinlicher. In diesem befindet sich auf dem einen Arm eine Jahreszahl, wohl 1884, auf dem anderen zwei Buchstaben, wohl O. K.

Die bezeichnete Belohnung wird demjenigen zugesichert, der zur Ergreifung des Mörders behilflich ist.

Berlin, den 23. Juni 1886.

### Königliches Polizei-Präsidium, von Richthofen.

Vorstehende Bekanntmachung publicire ich mit dem Bemerken, das der qu. Mord in der Nacht vom 9. zum 10. Juni d. J. verübt worden ist.

Gr.-Strehliß, den 6. Juli 1886.

## 30 Mark Belohnung.

Am 22. Juni cr. Abends zwischen 8 und 9 Uhr sind in den Stationen 10<sub>2</sub>, 10<sub>3</sub>, 10<sub>4</sub>, 10<sub>5</sub>, 10<sub>6</sub>, 12<sub>0</sub> und 12<sub>1</sub> der Gr.-Strehlitz -- Slatwenzker Chaussee 13 Stück junge Kirschbäume abgebrochen bezw. abgefägt worden. Derjenige, der den Frevler namhaft macht, so daß dessen gerichtliche Bestrafung erfolgen kann, erhält obige Belohnung.

Groß-Strehlitz, den 28. Juni 1886.

Die Königliche Regierung hat dem Königlichen Kreis-Schul-Inspektor Herrn Dr. Zeltich einen Urlaub für die Zeit vom 10. Juli bis 12. August cr. gewährt. Die Vertretung desselben erfolgt durch den Kreis-Schulinspektor Herrn Zacher in Rosenberg.

Groß-Strehlitz, den 30. Juni 1886.

Der Königliche Erste Staatsanwalt bei dem Königlichen Landgericht in Oppeln, Herr Gruffus ist vom 1. Juli bis 21. August d. J. beurlaubt. Die Vertretung desselben erfolgt vom 1. Juli bis 14. August cr. durch Herrn Staatsanwalt Müller, vom 15. bis 21. August cr. durch Herrn Staatsanwalt Weizmann.

Groß-Strehlitz, den 1. Juli 1886.

Das Verzeichniß der am 1. d. Mts. öffentlich bewirkten Verloosung von Schuldverschreibungen der vierprocentigen Staatsanleihe von 1868A ist im hiesigen Amte zu Jedermanns Einsicht ausgelegt worden.

Die hierauf bezügliche Bekanntmachung der Hauptverwaltung der Staatsschulden vom 1. d. Mts. ist im Amtsblatt der Königlichen Regierung Stück 25 abgedruckt.

Groß-Strehlitz, den 23. Juni 1886.

Bestätigt der Freigärtner Rafael Jeziorowski als Gemeindevorsteher, der Freigärtner Szyloster Strzypicz und der Freigärtner Vinzent Morawicz als Schöffen und der Freigärtner Szyloster Strzypicz als Ortserbeher für die Gemeinde Kalinow.

K. 2947.

Bestätigt der Halbbauer Peter Piecha in Krempa als Ortserbeher für die Gemeinde Krempa.

K. 3028.

Groß-Strehlitz, den 22. Juni 1886.

### Der Königliche Landrath

J. B.: Rau

Königlicher Kreissekretair.

Der Dachbedermeister Joseph Ehrlich von hier, beabsichtigt auf dem ihm gehörigen Grundstücke Nr. 40 Polanek Groß-Strehlitz eine Dachpappen-Imprägnirungsanstalt zu errichten.

Indem wir dies hiermit bekannt machen, fordern wir Diejenigen, welche gegen dieses Vorhaben Einwendungen zu erheben haben, auf, letztere innerhalb 14 Tagen vom Tage der Ausgabe dieses Blattes an gerechnet schriftlich in 2 Exemplaren oder mündlich zu Protokoll bei uns anzubringen. Nach Ablauf der Frist können Einwendungen nicht mehr angebracht werden. Die von dem p. Ehrlich eingereichten Zeichnungen liegen während der gestellten Frist in unserem Bureau zur Einsicht aus.

Zur Erörterung der rechtzeitig erhobenen Einwendungen, haben wir einen Termin auf **Mittwoch den 28. Juli cr.**

**Vormittags 10 Uhr** in unserem Bureau anberaunt, in welchem die etwa erhobenen Einwendungen zur Erörterung gelangen, selbst wenn der Unternehmer und die Widersprechenden ausbleiben.

Groß-Strehlitz, den 2. Juli 1886.

Die Polizei-Verwaltung.

## M a r k t p r e i s e .

In der Stadt.	Preis.	pro 100 Kilogramm.								Stroh pro 600 Kg.	Butter pro Kilog.	Eier pro Schob.									
		Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen	Kartoffeln	Hen													
		M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.												
Gr.-Strehlig, am 30. Juni 1886.	Höchster.	16	—	13	75	12	50	14	—	16	50	3	50	8	—	80	—	1	50	1	60
	Niedrigster.	14	75	12	—	11	—	13	—	15	25	3	—	7	—	28	—	1	30	1	50
Uljest, am 2. Juli 1886.	Höchster.	14	50	13	20	11	—	14	—	—	—	4	—	5	—	29	—	2	—	2	—
	Niedrigster.	14	—	13	—	10	80	13	50	—	—	3	—	4	50	27	—	2	—	2	—
Feschnig, am 28. Juni 1886	Höchster.	15	50	13	75	11	20	14	—	—	—	3	—	5	50	28	—	2	—	2	—
	Niedrigster.	15	—	13	—	11	—	13	—	—	—	2	50	5	—	27	—	1	80	1	60

— Außeramtlicher Anzeiger. —

### Bekanntmachung.

#### Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen des Webermeisters Franz Pawlikof zu Groß-Strehlig wird heute am 1. Juli 1886 Nachmittags 5 Uhr das Konkursverfahren eröffnet.

Der Rechtsanwält Wohlauer zu Gr.-Strehlig wird zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 18. August 1886 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlussfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände — auf

**den 14. Juli 1886 Vormittags 10 Uhr**

und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

**den 1. September 1886, Vormittags 10 Uhr**

vor dem unterzeichneten Gerichte Terminszimmer No. 2 Termin anberaunt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache im Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgeforderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 10. Juli 1886 Anzeige zu machen.

Gr. Strehlig, den 1. Juli 1886.

Königliches Amtsgericht.

Zur Beglaubigung: **Klaus** Gerichtschreiber.

In unserem Firmenregister ist heute die unter Nr. 142 eingetragene Firma:

**Vally-Hedwig-Oefen-Reiss,**  
als Zweigniederlassung in Gogolin, —

gelöscht worden.

Groß-Strehlig, den 24. Juni 1886.

Königliches Amtsgericht.

Behrens.

(Hierzu eine Beilage.)



# Beilage

## zu Stück 27 des Gross-Strehlitz'er Kreisblatts.

7. Juli 1886.

### Offene Lehrerstelle.

An der hiesigen katholischen Elementarschule wird zum 1. Oktober d. J. eine Lehrerstelle vacant. Das Jahres-Einkommen beträgt:

1. Gehalt	—	—	—	750 Mark
2. Wohnungs-Entschädigung	—	—	—	90 Mark
3. Brennmaterial-Entschädigung	—	—	—	75 Mark
			Summa	915 Mark.

Bewerbungen sind unter Beifügung von Zeugnissen bis zum 1. August cr. an den unterzeichneten Magistrat zu richten.

Ueßt, den 26. Juni 1886.

Der Magistrat.  
Eckhauner.

## Victoriaglanzstärke Doppelsoda

beide gesetzlich geschützt  
von Hoffmann & Schmidt, Leipzig,  
vorzüglichstes Stärke- und Waschmittel. Jetzt mit Schutzmarke „Eule“.  
Ueberall vorrätzig.

Wohl selten hat sich eine neue Spezialität in allen Schichten der Bevölkerung in so durchschlagender und schneller Weise Bahn gebrochen, als die seit einigen Jahren in den Handel kommende „**Maack's Doppel-Stärke**“. Veranlaßt durch diesen Erfolg, welcher lediglich den wirklich vorzüglichen Eigenschaften dieses Fabrikats zuzuschreiben ist, kam die Ulmer Reiskstärke-Fabrik von H. Maack in Ulm a/D. neuerdings auf den glücklichen Gedanken, unter dem Namen: „**Maack's Platt-Regeln**“ eine kleine Broschüre (gegen 20 Pf. Briefmarken im ganzen Weltpostverein direkt von der Fabrik zu beziehen) herauszugeben, in welcher jede Hausfrau gewisse, auf langjährigen Erfahrungen beruhende Winke findet, durch deren Befolgung neben einer wesentlichen Arbeitserleichterung ein solch schönes Resultat mit der Wäsche erzielt wird, wie dies sonst nur den geübtesten Plätterinnen möglich ist.

Donnerstag den 15. Juli d. J.  
von Vormittags 9 Uhr ab werde ich in  
meiner Wohnung mein  
**totdes Inventar**  
meistbietend gegen Baartzahlung öffentlich ver-  
steigern.

Eucholohna, den 5. Juli 1886.

Franzka Paterok.

## Wiesen-Auction

auf  
**Dom. Sacrau b. Bogolin**  
Sonntag den 7. Juli Nachm. 3 Uhr am  
Vorwerk Podolschine.



**J. Andel's**  
neu entdecktes  
**überseeisches Pulver**  
tödtet

Wanzen, Flöhe, Schwaben, Schaaben, Russen, Fliegen, Ameisen, Asseln, Vogelmilben, überhaupt alle Insekten mit einer nahezu übernatürlichen Schnelligkeit und Sicherheit derart, dass von der vorhandenen Insektenbrut gar keine Spur übrig bleibt.

Echt und billig zu haben in Prag

in **J. ANDEL'S Droguerie**,  
13 „zum schwarzen Hund“, Hussgasse 13.  
In Gross-Strehlitz beim Herrn Carl  
Edlinger jun. Specereiwaren-Geschäft.

## F. Mattfeldt

Berlin

Platz vor dem neuen Thor 1 a  
expedirt Passagiere  
von Bremen nach

**A m e r i k a**

mit den Schnelldampfern des

**Norddeutschen Lloyd.**

Reisedauer 9 Tage.

Gesucht Agenten zum Verkauf von  
Brod. g. 10% Provis. und 500 Mt. Figum.  
**Emil Schmidt & Co.,** Hamburg.

Ich beabsichtige meine

## Gärtnerstelle

nebst den dazu gehörigen Gebäulichkeiten und  
**20 Morgen gutes Ackerland incl. Stein-**  
**bruch** mit der diesjährigen Ernte aus freier  
Hand zu verkaufen. Käufer erhalten nähere  
Auskunft bei Herrn Lindner in Gogolin.

Gogolin, den 5. Juli 1886.

**Vincent Krziza.**

Ein junger Mann (Kaufmann be-  
vorzugt) der polnisch spricht, wird zur  
Reise aufs Land gesucht.

Gebr. Prankel in Groß-Strehlitz.

**Dom. Groß-Pluschitz** bei Post  
sucht per sofort bei 24 Thlr. Lohn ein fleißiges

## Küchenmädchen

welches mit Küchenarbeit und Geflügel Bescheid  
weiß. Persönliche Vorstellung und deutsche  
Sprache erforderlich.

**Pianos** billig, baar oder Raten.

Fabrik Weidenslauffer, Berlin NW

**Eier** von türkischen Enten sind  
zu haben in **Posnowitz** bei Sobotta.

Wer zweckmäßig annonciren will,  
d. h. seine Anzeigen in effektvoller Form durch  
die für den jeweiligen Zweck erfolgreichsten  
**Blätter** zu verbreiten beabsichtigt, wende sich  
an die allgemein bekannte, leistungsfähige  
Annoncen-Expedition von

## Rudolf Mosse,

Breslau. Filialen: Friedrichstr. 66,  
Königstr. 55, Prinzenstr. 41, Karlstr.  
11a, Potsdamerstr. 51 — Berlin.

Dieses Institut steht mit allen Zeitungen  
und Fach-Zeitschriften in intimen Geschäftsver-  
kehr und ist vermöge seiner großen Umsätze mit  
den Zeitungen in der Lage, die **günstigsten**  
**Conditionen** zu gewähren. — Zeitungs-Ca-  
taloge sowie Kosten-Anschläge gratis.